

- Genehmigung steht noch aus
 genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an stura-protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Anwesende Vertreter*innen: Tobias Weggler (Altphilologie), Christian Kröper (Anglistik), Jasmin Rolke (Archäologie und Altertumswissenschaften), Lars Erik Daber (Biologie), Sebastian Gräber (EZW), Moya Zöller (Forst-Hydro-Umwelt), Caroline Pollmann (Geographie), Felix Lempp (Germanistik), Lorenz Kammerer (Geschichte), Sebastian Kränzle (RegioKulturwissenschaft), Thomas Seyfried (Mathematik), Rebekka Goll (Medizin), Charlotte Friedemann (Molekulare Medizin), Ida Wielinski (Philo-BLAS), Moritz Michelbach (Physik), Maleen Steding (Politik), Mathieu Pinger (Psychologie), Antonia Strecke (Rechtswissenschaften), Christina Meyer (Romanistik), Isabel Schön (Soziologie), Isabelle Walz (Sport), Florian Hodapp (TF), Niklas Liedke (Theologie), Tatjana Kulow (Initiative Asoziales Netzwerk), Florian Messerer (Initiative CampusGrün), Matthias Hauer (Initiative HOCHSCHULGRUPPE), Maximilian Gröllich (Initiative Juso-HSG), (Initiative Linke SDS), Jonathan Sorge (Initiative OFA), Charlotte Langenfeld (Initiative RCDS)

Gäste: Milena Herbig, Yves Heuser, Charlotte Großmann, Fantastic Four, Elisabeth Andersen, Damian Domke, Jona Winkel, Kevin Hättig, Anna-Lena Osterholt, Tatjana Kulow

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1: Berichte

- 1) Vorstandsbericht

TOP 10: Sonstiges

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

25 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend, damit ist die Sitzung beschlussfähig.

2) Genehmigung des Protokolls

genehmigt

3) Vorschläge zur TO

Die Angl. hat ihren Finanzantrag zurückgezogen.

Es gibt einen Antrag auf Nichtbefassung für Antrag der Physik. Als Begründung wird angegeben, dass der Topf genau für Fälle, für die die Fbe nicht genug Geld aufbringen können, gedacht ist. Die Abstimmung ergibt eine Mehrheit von 9:8 für eine Befassung. Ein Änderungsantrag der Politik zu diesem Antrag wird in der nächsten Woche abgestimmt werden. Der Antrag der Physik zur Nichtfinanzierung von Bundesfachschaftentagungen wird vertagt.

Der Finanzantrag wird auf TOP 6 vorgezogen.

Der komplette Anhang zur Sitzung befindet sich hier:

<https://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/studierendenrat/protokolle/wise14/stura.11.11.14/stura%20anhang%2011.11.14/view>

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Es gibt eine Nachfrage zur Umsetzung der Lehramtsumstellung, da die übermittelten Informationen den Eindruck ziemlicher Planlosigkeit der ausführenden Stellen erwecken. Der Vorstand bestätigt diesen Eindruck, denn es gebe nur Rahmenvorgaben, ansonsten müssten die einzelnen Hochschulen sehen, was sie wie regeln. Dabei ist jedoch vieles unklar.

In Bezug auf das Gespräch mit dem SWFR am Mittwoch wird erbeten, auch das vegane Essen in der Mensa erneut anzusprechen. Der Vorstand wird dies versuchen, auch wenn nur das Gespräch über die Cafés eingeplant ist.

Außerdem wird in zwei Wochen wieder eine Berta erscheinen, es ergeht die Bitte an alle Fbe und Initiativen, sich zu überlegen, ob sie diese dann verteilen könnten (bis nächsten Dienstag).

2) Finanzreferat

Für FB interessant:

- 1) Das Finanzreferat muss wissen, welche Fbe und Initiativen Telefonanschlüsse besitzen und wo der Anschluss ist, damit geklärt werden kann, wo diese in Zukunft abgerechnet werden. Bitte meldet euch unter Angabe dieser Daten, wenn euch das betrifft.
- 2) Außerdem möchte das Referat gern wissen, welche FB noch Kopierkarten besitzen. Hier muss nach einer Lösung gesucht werden für die zukünftige Abrechnung, da die bisherige Stelle die Kosten nicht weiter tragen wird.
- 3) Als Ankündigung: es kann bald nicht mehr über Unidruckerei gedruckt werden.

Es gibt einige Frage zu den Kopierkarten. Diese wurden früher von den Fakultäten ausgegeben, können aber nicht mehr neu beantragt werden. Das ist insofern unser Problem, als dass diese Karten irgendwann einfach gesperrt werden, wenn wir keine Lösung suchen.

Alle Infos bitte an finanzen@stura.org

TOP 2 Abstimmungen

- der Antrag von AiD/weitblicke e.V. (Asylmonologe) erhält 400 € (beantragt: 400 €)
- der Antrag des Debattierclubs (Schwarzwaldcup 2014) erhält 460 € (beantragt: 460 €)
- der Antrag der Anglistik (PC-Pools) wurde zurückgezogen
- alle Bewerber*innen wurden gewählt (Rebekka Blum, Maleen Steding, Jona Winkel und Jonathan Kirschke-Biller)
- der Antrag der Physik zur Nichtfinanzierung von Bundesfachschaftentagungen wurde vertagt
- die Mittel zur Finanzierung des 2. Vorstandsreferats werden umgewidmet

TOP 3 Finanzanträge

1) Tagungsband „Das Schwert – Symbol und Waffe“ (FB Archäologie und Altertumswissenschaften)

Da die Hauptantragsteller*innen leider verhindert sind, wird der Antrag von Vertreter*innen des Fbs vorgestellt, welcher Unterstützer und Mitantragssteller ist.

Finanzreferat fragt nach der Fachschaftsbindung des Projektes. Es wird von der Fachschaft ideell und finanziell unterstützt. Außerdem die Frage nach der Abrechnung: Über das Layout wird es eine Rechnung geben.

Es wird nach Kosten und Zugänglichkeit der Druckversion gefragt. Die Antragsvorstellenden haben den Preis des Einzelexemplares nicht parat, allerdings wird es Exemplare davon in den Unibibliotheken geben, was einen Mehrwert für die Studierenden darstellt.

Es ist im Moment nicht ganz klar, wie groß die Auflage sein wird. Das hänge vom Verlag ab. Sie werde jedoch auf jeden Fall im unteren dreistelligen Bereich liegen (Anm. Präsidium: Dies war zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht ganz klar, ist aber im Nachhinein erfragt und dem Präsidium übermittelt worden.)

Das Honorar werde für den Layouter bezahlt, nicht für Verfasser*innen.

Die Gewinne aus Verkauf gehen teils an den Verlag, teils werden mehr Bücher davon gekauft. Die Verantwortlichen möchten damit keine Gewinne erzielen.

Das Projekt ist teilweise Crowdfunding-finanziert. Sollte dabei mehr Geld als geplant zusammenkommen, wird auch weniger Geld vom Stura benötigt.

Es wird die Frage nach dem entsprechenden Topf gestellt. Der Finanzreferent gibt an, dass der erst

einmal über Sondertopf FBe beantragt werden könne, da es sich um eine vom FB organisierte Tagung und Tagungsband handelt. Eine Finanzierung über die Gruppenunterstützung Politik bzw. Kultur wäre jedoch auch möglich. Das sei aber eine politische Entscheidung, die der Referent dem StuRa überlassen wolle.

Das Stimmungsbild ergibt 18:8 für Sondertopf Fbe. In diesem sind noch 9.000, da der Anglistikantrag zurückgezogen wurde.

Es wird die Warnung vor Präzedenzfällen für die Uni geäußert. Allerdings ist das Projekt komplett studentisch organisiert, sowohl die Tagung als auch der Band. Außerdem wird aus dem Plenum darauf hingewiesen, dass es sich dabei auch um ein Projekt für den Innovationsfonds handeln könnte.

TOP 4 Wirtschaftsplan 2015

Es geht darum, ob noch Ideen oder Anträge angefallen sind, da immer noch 26.000 € zur Verplanung stehen.

[wird kombiniert mit TOP 7]

Es gibt die Idee, ein Rechtsgutachten und eine entsprechende Klage für politische Ziele des Stura (siehe Antrag) einzuplanen.

Aus dem Plenum wird angemerkt, dass nicht ins Blaue hinein, sondern nur am Fall geklagt werden kann. Der Antragsteller geht von vorhandenen Fällen aus, die müssten aber noch gefunden werden, was in der Kürze der Zeit bisher nicht möglich war.

Auf die Frage, ob dann wirklich geklagt werden soll, antwortet der Antragssteller, dass erstmal das Geld dafür eingeplant werden wird, eine Nachfolgeentscheidung bezüglich der Klage jedoch wieder im SuRa getroffen werden würde.

Außerdem könnte die LAK mit ins Boot geholt werden, da auch andere Studis in BaWü davon betroffen sind.

Sollte es nicht zu einer Klage kommen, kann das Geld kann aber auch wieder umverteilt werden.

Aus der Jura wird angemerkt, dass ein derartiges Verfahren das aufgeführte Geld kosten kann, aber nicht unbedingt muss.

Der Finanzreferent weist darauf hin, dass Klagen in höheren Instanzen (bis Bundesverfassungsgericht) Jahre dauern können, und wir wissen sollten, dass da eventuell noch mehr Kosten auf uns zukommen.

Schlusswort des Antragstellers: Wenn wir Freiräume wollen, sollten wir die Gelegenheit nutzen, das selbst umzusetzen!

Außerdem kam die Idee auf, einen Sondertopf-Sondertopf einzurichten. Das ist immer noch möglich, er bräuchte einen schönen Namen. Die Mittel werden aber nicht weniger, weil wir nicht wissen, was wir damit machen wollen. Es wäre gut, langfristig über Überschüsse nachzudenken. Außerdem wäre es nicht verkehrt, eine jetzige Verwendung zu finden, um Überschüsse abzubauen.

Daraufhin wird ein neuer Antrag gestellt, den Topf für Anschaffungen um 10.000 € zu erhöhen (für Fahrradwerkstatt, Lichtverleih, ...).

Zwischenstand: Wenn alle Anträge angenommen werden, haben wir zu wenig Geld, wenn nicht, dann ist zu viel Geld über. Die Anträge werden in der nächsten Woche abgestimmt, dann in zwei Wochen der Wirtschaftsplan insgesamt.

Frage nach der nachträglichen Anpassung der großen Anträge. Diese können angepasst werden, wenn das für die Antragsstellenden okay ist. Für die politische Aussage ist das nicht relevant.

Der Antragsteller des Antrags zum Rechtsgutachten würde abwarten, was die Abstimmung sagt, dann aber seinen angepassten Antrag als Eilantrag in der Sitzung abstimmen lassen. Deshalb ergeht die Bitte an FBe und Initiativen, sich dazu eine Meinung zu bilden.

Der FB Politik wünscht, dass der Wirtschaftsplan mit herum geschickt wird. Dieser war jedoch in den letzten 2 Wochen bei Anlagen dabei, die Endversion ist nur die Zusammenfassung davon. Die Zahlen können aber noch detaillierter aufgeführt werden (allerdings vllt nicht bis Mittwoch Nachmittag).

Die Grundannahme ist im Moment noch, dass die Referats- und Sondertöpfe so bleiben wie in 2014, das wird aber auch noch abgestimmt.

Was noch abgestimmt wird: Anträge von letzter Woche und Auto usw ...

Eine Bitte des Finanzreferenten: wenn Grundantrag geändert werden soll, dann mit Änderungsvorschlägen!

TOP 5 Bewerbungen

1) Yves Heuser (SLK, Rechtswissenschaftl. Fakultät, Stellv.)

Es wird gefragt, ob seine Bewerbung mit Jonathan Kirschke-Biller, dem Vertreter, abgesprochen ist. Das sei sie noch nicht, aber der Bewerber stünde in Kontakt zum gewählten Vertreter und werde mit ihm kommunizieren.

Auf die Frage nach dem imperativen Mandat gibt der Bewerber an, dass Mandat eher als Input zu verstehen und sich dann nach eigenem Entschluss dafür oder dagegen zu entscheiden.

2) Florian Burr (studentisches Mitglied der gem. Frankreichkommission)

Der Bewerber wird vorgestellt vom Vertreter der Anglistik. Er werde sich natürlich an das imperatives Mandat halten.

Es ergeht die Bitte an den Bewerber, sich noch einmal persönlich vorzustellen. Die Abstimmung sollte jedoch nicht verschoben werden dafür, da die Stelle Gegenstand der nächsten Senatssitzung (20.11.) sein wird.

Die Frankreichkommission kümmert sich um binationale Studiengänge und das Frankreichzentrum.

Der Bewerber sei nicht politisch gebunden.

3) Kevin Hättig (beratendes Mitglied im Senat, Stellv.)

Imperatives Mandat ja, sonst keine Fragen.

TOP 6 Sonstige Anträge

1) FIST

Aus dem Plenum kommt die Anregung, den Antrag mit ProFIST zu überschreiben ... - Das Akronym sei willkürlich gewählt und schon sehr alt. Antragstellerin will den Antrag aber deshalb trotzdem nicht umbenennen.

Frage, ob es sich dabei um einen allgemeinen Antrag auf ideelle Unterstützung handelt oder nur um Unterstützung der Forderungen. Im Moment nur bezüglich der Umstrukturierung, da Öffentlichkeit notwendig sei und FIST so viel Unterstützung brauche, wie es bekommen könne. Grundsätzlich sei ideelle Unterstützung eher nicht notwendig.

2) Physik

GO-Antrag: Antrag auf Nichtbefassung, da Terminierung der Referatsprojekte nicht sinnvoll sei und ständige Berichte die StuRa-Sitzungen unsinnigerweise verlängern würden.

Ggrede: Es gebe kein Mandat für die Nichtbefassung [Anmerkung: es ist natürlich besser, ein Mandat eingeholt zu haben, GO-Anträge können aber auch so abgestimmt werden]

– die Mehrheit ist gegen eine Nichtbefassung

Politik: Änderungsantrag auf Fünfjahresplan, Abstimmung nächste Woche

GO Ende der Debatte, da die Debatte in der letzten Woche lange geführt worden ist.

Mit 16:6 wird für ein Ende der Debatte gestimmt.

TOP 7 Aufstockung des Rechtsmitteltopfes

Wurde zusammen mit WSP 2015 behandelt

TOP 8 Rundlauf bzgl. der moralischen Beschränkung der Promotion

- Antrag wird mit Protokoll versandt

[zum Verfahren: Meinungsbild auf der Abstimmungsübersicht vermerken in Zukunft!]

Psychologie: letzte Woche alles gesagt, unsere FS ist dagegen

MolMed: es sollte nicht so in den Ordnungen stehen, es gab jedoch eine Einzelmeinung im FB, die die Vorgabe auf wiederholte Straffälligkeit ändern wollen würde

andere Meinungen auch in die Richtung „das ist alles Quatsch“

RCDS: Wir würden uns Differenzierung wünschen, da Vorstrafen schnell erreicht werden.

EZW: Wir finden auch Differenzierung unsinnig und sind generell dagegen.

Die Pol ist ebenfalls dagegen.

Jura merkt an, dass auch ein fragwürdiger Ehrbegriff des Dokortitels dahinter steht. Außerdem sei das alles zu undifferenziert und zu pauschal und könne bis zur Gefährdung von Grundrechten gehen.

Auch die Physik ist gegen Differenzierung und gegen die Klausel.

Die Ablehnung soll mit ins Grundsatzprogramm der studentischen Mitglieder aufgenommen werden, das entsprechende Dokument wird mit dem Anhang der Sitzung versandt.

TOP 9 Termine und Sonstiges

LA-Studierende werden gebeten, einen Fragebogen auszufüllen (im Anschluss der Sitzung)